

Das neue Wasserreservoir

Das über 100 Jahre alte Reservoir Mannenberg muss durch einen Neubau ersetzt werden, um die Grundversorgung mit Trinkwasser in der Region Bern auch in der Zukunft sicherstellen zu können. Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) stellt für über 250'000 Menschen in 16 Gemeinden und der Stadt Bern die Grundversorgung mit Trinkwasser sicher. Dafür betreibt sie Wasserfassungen, Pumpwerke, Reservoirs und die entsprechenden Transportleitungen.

Sorgfältige Zustandsabklärungen beim heutigen Reservoir Mannenberg haben erhebliche Mängel aufgezeigt. Die Anlage weist in Bezug auf die Anforderungen des Lebensmittelgesetzes Defizite auf. Zudem ist die Bausubstanz stark sanierungsbedürftig. Aus diesen Gründen wird ein neues Trinkwasserreservoir gebaut, welches den heutigen Vorschriften entspricht und die Bedürfnisse kommender Generationen erfüllt.

Nächste Information

Die WVRB AG kommuniziert bauphasengerecht. Weitere Informationen sind, im Hinblick auf die nächste Bauetappe im zweiten Quartal 2022, auf Mitte April 2022 hin geplant.

Fragen zum Neubau
Wasserreservoir
Mannenberg?
Kontaktieren Sie uns.

Wasserverbund Region Bern AG
Lindenauweg 10 | Postfach | 3001 Bern
Telefon 031 370 12 60
www.wvrb.ch | info@wvrb.ch



www.reservoir-mannenberg.ch

Neubau
Wasserreservoir Mannenberg,
Oktober 2021 – Ende 2025

AM 3. JANUAR 2022
BEGINNT DIE NÄCHSTE
BAUETAPPE

—
Eine sichere Wasserversorgung
in der Region Bern – auch für die
kommenden Generationen

www.reservoir-mannenberg.ch



Am 3. Januar 2022 beginnen auf dem Areal des Reservoirs Mannenberg die für den Bau des neuen Wasserreservoirs nötigen Rodungsarbeiten. Aus Sicherheitsgründen werden darum bis Anfang April 2022 die Wanderrouten am Fuss des Mannenbergs teilweise gesperrt und umgeleitet.

Zur Sicherstellung eines unfallfreien Verkehrsflusses und Langsamverkehrs (u. a. Fussgänger) und unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der anliegenden Schulen wurden seit Baubeginn noch zusätzliche Verkehrssicherheitsmassnahmen realisiert.

Termine und Bauarbeiten Januar bis April 2022

Gesamtdauer	11. Oktober 2021 bis 4. Quartal 2025
Bauzeiten	Montag – Freitag
Januar 2022	Der Forstbetrieb der Burgergemeinde Bern wird den Wald auf dem Baugelände roden.
Februar bis April 2022	Eine Spezialfirma wird die Wurzelstöcke im Bereich des Baugrunds des neuen Reservoirs ausgraben und zusammen mit den Baumstämmen abtransportieren. Die Wurzelstöcke auf dem übrigen Baugelände werden zu Holzschnitzel verarbeitet, vor Ort zwischengelagert und zur gegebenen Zeit dem Waldboden wieder zugeführt.

Waldrodung und Wiederaufforstung

Bei der Planung für den Bau des neuen Wasserreservoirs wurde ein besonderes Augenmerk auf die möglichst geringe Belastung für die Umgebung gelegt. Gleichwohl muss für den Neubau und für das Deponieren des Aushubmaterials auf einer kleinstmöglichen Fläche Wald gerodet werden. Mit dieser Massnahme können rund 24'000 Lastwagenfahrten auf der Lutertal- und Bolligenstrasse in der Gemeinde Bolligen vermieden werden. Zudem kann ein grosser Teil des Aushubmaterials nach dem Abbruch des alten Reservoirs vor Ort wieder zum Auffüllen und zum Überdecken des neuen Reservoir Mannenbergs verwendet werden.

Nach Bauende wird die Umgebung – mit Ausnahme der Fläche des neuen Reservoirs – mit heimischen Bäumen wieder aufgeforstet und die übrige Landschaft in ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Zusätzlich wird zum Ausgleich in der Gemeinde Signau eine Realersatzfläche von einem Hektar neu mit Wald bepflanzt werden.

Sicherheitsmassnahmen betreffend Baustellenverkehr

Für den Baustellenverkehr wurde über die ganze Bauzeit hinweg eine für die Lastwagen strikt einzuhaltende Route vorgegeben. Darüber wurde im ersten Flyer bereits informiert. Zwischenzeitlich haben die WVRB AG und die Gemeinde Bolligen, in Zusammenarbeit mit der verkehrsteiner ag und in Abstimmung mit der Kantonspolizei Bern, auf der Lutertalstrasse noch zusätzliche Sicherheitsmassnahmen angeordnet. Dies zur Sicherstellung eines unfallfreien Verkehrsflusses und Langsamverkehrs (u. a. Fussgänger) und unter Berücksichtigung der besonderen Sicherheitsbedürfnisse der anliegenden Schulen.

Weitere Informationen zur Verkehrssicherheit lesen Sie auf der Projektwebsite:

www.reservoir-mannenberg.ch/schule



Auswirkungen auf das Naherholungsgebiet Mannenberg

Der Zugang zum beliebten Naherholungsgebiet Mannenberg bleibt nach wie vor über die gesamte Bauzeit hinweg möglich. Während den vier Monaten Rodungsarbeiten werden im Mannenbergwald – aus Sicherheitsgründen – jedoch diverse Wanderwege gesperrt und das ganze Baugelände gesichert. Die Ausflügler werden gebeten, die Wegumleitungen zu nutzen und auf den Wanderwegen zu bleiben, um Unfälle zu vermeiden. Das Betreten des Rodungs- und Baustellengeländes ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

- 1 Mannenbergwald
- 2 Altes Wasserreservoir mit Turmgebäude und Schieberhaus und künftiger Bauinstallationsplatz

